

Bayerischer Fortbildungskongress der Bayerischen Landesärztekammer am 7./8. Dezember 2012

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Max Kaplan, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer

Kooperationspartner: Klinikum der Stadt Nürnberg, Praxisnetz Nürnberg

Ort: Nürnberg Convention Center West



Eröffnungsveranstaltung Freitag, 7. Dezember 2012

18.00 bis 19.15 Uhr

Begrüßung/Eröffnung

Dr. M. Kaplan, München

U. Maly, Nürnberg

Verleihung des Förderpreises der Dr. Hans und

Dr. Elisabeth Birkner Stiftung

Festvortrag: „Ärztliches Handeln zwischen

Ethik und Monetik. Brauchen wir ein (neues?)

ärztliches Selbstverständnis?“

Dr. Dr. G. Niklewski, Nürnberg

Präsident im Takt

Seminare

Freitag, 7. Dezember 2012

Burnout

Moderation: Prof. Dr. H. Gündel, Ulm

Prof. Dr. W. Söllner, Nürnberg

4 ●

9.00 bis 13.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. W. Söllner, Nürnberg

Burnout – Krankheit oder Modeerscheinung?

Prof. Dr. W. Söllner, Nürnberg

Burnout bei Ärzten

Dr. S. Gutberlet, Nürnberg

Psychosomatische Behandlungsstrategien bei

Burnout

Dr. M. Zaindl, Nürnberg

Burnout-Prävention durch Arbeitsgestaltung

PD Dr. J. Glaser, München

Prävention psychischer Störungen am Arbeits-

platz – eine arbeitsmedizinische und psychoso-

matische Aufgabe

Prof. Dr. H. Gündel, Ulm

Podiums-Diskussion von Auditorium

und Referenten

Gebühr: 85 €

Aktuelles aus der Nephrologie

Moderation: Prof. Dr. K.-U. Eckardt, Erlangen

4 ●

9.00 bis 13.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. K.-U. Eckardt, Erlangen

Chronische Nierenerkrankung – was bedeutet

das?

Prof. Dr. K.-U. Eckardt, Erlangen

Vaskulitiden mit Nierenbeteiligung

Prof. Dr. R. Veelken, Nürnberg

Akutes Nierenversagen – nicht nur für die In-

tensivstation relevant

PD Dr. C. Willam, Erlangen

Diabetesbehandlung bei Niereninsuffizienz:

Orale Antibiotika und/oder Insulin?

PD Dr. H. Walter, Nürnberg

Podiums-Diskussion von Auditorium und

Referenten

Gebühr: 85 €

MRT, CT und PET-CT im Kopf-Hals-Gebiet:

Schnittbilder, Anatomie, spezielle

Krankheitsbilder und operative

Konsequenzen

4 ●

Moderation: Prof. Dr. V. Bonkowsky, Nürnberg

9.00 bis 13.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. V. Bonkowsky, Nürnberg

CT und MRT – Anatomie des Ohres

Prof. Dr. Dr. R. Loose, K. Detmar, M. Galster,

alle Nürnberg

Charakteristische Ohrerkrankungen: Vergleich

klinisches Bild – CT und MRT – Bildgebung –

Operationssitus

Prof. Dr. J. Strutz, Regensburg

CT und MRT – Anatomie der Nasennebenhö-

hlen und der angrenzenden Schädelbasis

R. Loose, K. Detmar, M. Galster, alle Nürnberg

Charakteristische Erkrankungen: Vergleich

klinisches Bild – CT und MRT – Bildgebung –

Operationssitus

Prof. Dr. V. Bonkowsky, Nürnberg

Podiums-Diskussion von Auditorium

und Referenten

Gebühr: 85 €

Rund um das Kniegelenk

Moderation: Dr. R. Biber, Nürnberg

PD Dr. H. Bail, Nürnberg

9.00 bis 13.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Dr. R. Biber, Nürnberg

Custom made Teilersatz am Kniegelenk

Dr. R. Biber, Nürnberg

Verhindert die VKB-Rekonstruktion wirklich die

Arthrose?

Dr. P. Brucker, München

Verletzungsmuster und Risikofaktoren der Pa-

tellaluxation im MRT

Dr. R. Istel, Nürnberg

MPFL Ersatz – Indikation, Technik und Fehler-

möglichkeiten

Dr. T. Efe, Marburg

Zusammenfassung, Abschlussdiskussion

Dr. R. Biber, Nürnberg

Sportfähigkeit nach Patellaluxation – Karriere

vor dem Aus?

Dr. M. Geßlein, Nürnberg

Die Knieverletzung beim Freizeitsportler und

Profifußballer – Was geht ohne OP?

PD Dr. M. Brem, Nürnberg

Wie viel Meniskus darf ich folgenlos resezie-

ren, wann muss ich nähen?

Dr. S. Scheffler, Berlin

Ist der Meniskus ersetzbar?

Dr. T. Jung, Berlin

Zusammenfassung, Abschlussdiskussion

PD Dr. H. Bail, Nürnberg

Gebühr: 85 €

Mammakarzinom: Aktueller Standard von Therapie und Nachsorge

8 ●

Moderation: Prof. Dr. C. Brucker, Nürnberg

Prof. Dr. M. W. Beckmann, Erlangen

9.00 bis 17.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. C. Brucker, Nürnberg

Wie funktioniert ein Brustzentrum?

Prof. Dr. M. Weigel, Schweinfurt

Maßgeschneiderte Behandlung des CDIS

(Carcinoma ductale in situ)

Prof. Dr. H. Tulusan, Bayreuth

Neo-adjuvante Therapie: Warum, wann und

womit?

Dr. C. Löhberg, Erlangen

Primär metastasiertes Mammakarzinom: Wie

soll behandelt werden?

Prof. Dr. A. Scharl, Amberg

Sentinelbiopsie: Wann und welche Konse-

quenz?

Prof. Dr. V. Hanf, Fürth

Gensignaturen als Prognose- und Prädiktions-

marker

Dr. J. Geßlein, Nürnberg

Aktuelle Trends bei der Bestrahlung der Brust:

Zielvolumenkonzepte und Fraktionierung

Dr. S. Birkenhake, Nürnberg

Podiums-Diskussion von Auditorium

und Referenten

Gebühr: 125 €

M. Dupuytren: Therapie-Update

8 ●

Moderation: Prof. Dr. L. Prantl, Regensburg

9.00 bis 17.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. L. Prantl, Regensburg

Partielle, regionale oder segmentale Faszi-

ektomie: Was ist Standard in der chirurgischen

Behandlung des M. Dupuytren?

PD Dr. M. Haerle, Markgröningen

Perkutane Nadelfasziotomie: Eine ernsthafte

Alternative?

Dr. B. Lukas, München

Enzymatische Fasziolyse mit Kollagenase

Prof. Dr. B. Reichert, Nürnberg
Zukünftige Indikationen der Kollagenasebehandlung
Dr. J. Witthaut, Vogtareuth
Strahlentherapie beim M. Dupuytren
Prof. Dr. H. Seegenschmiedt, Hamburg
Die Bedeutung der statischen Nachlagerungsschiene nach Lösen von Kontrakturen beim M. Dupuytren
Dr. A. Meinel, Tauberbischofsheim
M. Dupuytren: Was sich der Patient (wirklich) wünscht
Dr. W. Wach, München
Podiums-Diskussion von Auditorium und Referenten

Gebühr: 125 €

Rationale Arzneimitteltherapie – Anspruch und Wirklichkeit in der intersektoralen Versorgung 4 ●

Moderation: Dr. V. Wambach, Nürnberg

13.30 bis 17.30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung
Dr. V. Wambach, Nürnberg
Was ist rationale Arzneimitteltherapie?
... aus Sicht der Krankenhausapotheke
Dr. A. Sattler, Nürnberg
Was ist rationale Arzneimitteltherapie?
... aus Sicht der stationären Versorgung
Dr. R. Cramer-Ebner, Nürnberg
Was ist rationale Arzneimitteltherapie?
... aus Sicht der ambulanten Versorgung
Dr. V. Wambach, Nürnberg
Podiums-Diskussion von Auditorium und Referenten
Praxisorientierter Workshop mit Fallbesprechungen zu verschiedenen Spannungsfeldern in der intersektoralen Arzneimitteltherapie
Dr. R. Cramer-Ebner, Dr. G. Hofmann, Dr. V. Männl, Dr. A. Sattler, alle Nürnberg
Podiums-Diskussion von Auditorium und Referenten

Gebühr: 85 €

Organtransplantation 4 ●

Moderation: Prof. Dr. K.-U. Eckardt, Erlangen

13.30 bis 17.30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung
Prof. Dr. K.-U. Eckardt, Erlangen
Hirntoddiagnostik
Prof. Dr. Dipl.-Psych. F. Erbguth, Nürnberg
Organmangel – Möglichkeiten der Transplantmedizin
Prof. Dr. K.-U. Eckardt, Erlangen
Lebendspende
Dr. K. Pressmar, Erlangen
Transplantierte in der hausärztlichen Versorgung
Prof. Dr. M. Wiesener, Erlangen
Podiums-Diskussion von Auditorium und Referenten

Gebühr: 85 €

Diabetestpatient in der Hausarztpraxis Programm für Hausärzte 4 ●

Moderation: Dr. G. Quitterer, Eggenfelden

13.30 bis 17.30 Uhr

Eröffnung
Dr. M. Kaplan, München
Begrüßung

Dr. G. Quitterer, Eggenfelden
Ziele der Diabetesbehandlung, Gewicht, Bewegung
Dr. G. Quitterer, Eggenfelden
Bestimmung des Gefäßrisikos, Ziele bei Blutfetten
Dr. G. Quitterer, Eggenfelden
Ziele beim Bluthochdruck und beim Cholesterin
Dr. G. Quitterer, Eggenfelden
Ziele beim HbA1c, der ältere Diabetestpatient
Dr. G. Quitterer, Eggenfelden
Podiums-Diskussion von Auditorium und Referent

Gebühr: 85 €

Keine Angst vor Hirntumorpapienten 4 ●

Moderation: PD Dr. J. Birkmann, Nürnberg
Prof. Dr. H. Steiner, Nürnberg

13.30 bis 17.30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung
Prof. Dr. H. Steiner, Nürnberg
Neue Aspekte in der Bildgebung bei Hirntumoren
Dr. T. Finkenzeller, Nürnberg
Neurologische Differenzialdiagnostik und Behandlung der Epilepsie
S. Lamprecht, Nürnberg
Operative Therapie der Hirntumoren
Dr. O. Marx, Prof. Dr. H. Steiner, beide Nürnberg
Bestrahlungsbehandlung von Hirntumoren
Dr. C. Albrecht, Nürnberg
Der Stellenwert der Systemtherapie in der Behandlung von Hirntumoren
PD Dr. J. Birkmann, M. Klaiber, beide Nürnberg
Psychoonkologische Aspekte bei Hirntumorpapienten
Prof. Dr. W. Söllner, Nürnberg
Podiums-Diskussion von Auditorium und Referenten

Gebühr: 85 €

Der Kindertotfall – Kleiner Mensch – große Wirkung?!? 4 ●

Moderation: Dr. B. Sonnenschein, Nürnberg

13.30 bis 17.30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung
Dr. B. Sonnenschein, Nürnberg
Die schwierigsten Notfälle im Säuglings- und Kindesalter
Dr. B. Sonnenschein, Nürnberg
Das verletzte Kind: Damit das Trauma nicht zum Drama wird
Dr. T. Mika, Nürnberg
Säuglingsreanimation
Dr. B. Landsleitner, Nürnberg
Kinderreanimation
Dr. B. Landsleitner, Nürnberg
Podiums-Diskussion von Auditorium und Referenten

Gebühr: 85 €

Workshops Freitag, 7. Dezember 2012

Interaktiver Workshop Physikalische Medizin: Übungsanleitungen zu typischen neuen und bewährten Behandlungsmethoden Workshop I: Physikalische Medizin 3 ●

Moderation: Prof. Dr. H. Hirschfelder, Nürnberg

9.00 bis 11.00 Uhr

Neues und Bewährtes mit Demonstrationen und Selbsterfahrung
Themen: Segmentale Stabilisation HWS und LWS, Funktionstape im täglichen Einsatz, Sling Exercise Therapie (SET), Atemtherapie, Einsatz des Hivamat
Mitarbeiter aus Klinik und Institut für PMR, Klinikum Nürnberg
Möglichkeit zur Vertiefung und Diskussion mit Referenten, Auskünfte über Verordnungsmöglichkeiten (Ärzte für PMR der Abteilung), Plakatausstellung

Gebühr: 85 €

Interaktiver Workshop Physikalische Medizin: Übungsanleitungen zu typischen neuen und bewährten Behandlungsmethoden Workshop II: Rehabilitation 3 ●

Moderation: Prof. Dr. H. Hirschfelder, Nürnberg

11.30 bis 13.30 Uhr

Neues und Bewährtes mit Demonstrationen und Selbsterfahrung
Themen:
Ergotherapie: Perfetti, Gleichgewichts- und Sensibilitätsparcour
Logopädie: Vocastim Therapie, Videorhinolaryngoskopie bei Schluckstörung
Reha-Pflege: Wahrnehmungstraining im Rahmen der Frührehabilitation im Akutkrankenhaus
Mitarbeiter aus Klinik und Institut für PMR, Klinikum Nürnberg
Möglichkeit zur Vertiefung und Diskussion mit Referenten, Auskünfte über Verordnungsmöglichkeiten (Ärzte für PMR der Abteilung), Plakatausstellung

Gebühr: 85 €

Refresher-Kurs für hausärztlicher Sonographie: Tipps und Tricks zur Untersuchungstechnik 4 ●

9.00 bis 12.00 Uhr oder 14.00 bis 17.00 Uhr

Eröffnung
Dr. M. Kaplan, München
Organisation
Dr. P. Banholzer, München
J. Banholzer, München
Dr. H. Worlicek, Regensburg
Kurze theoretische Einführung zur Sonoanatomie und Untersuchungstechnik anhand von Leitstrukturen. Schwerpunkt ist der normale Untersuchungsgang. Pathologische Befunde werden lediglich exemplarisch in Abgrenzung zu Normalbefunden besprochen. Demonstration und Diskussion eines normalen Untersuchungsgangs mit Beamer-Projektion. Gleichzeitig können die Teilnehmer an drei weiteren Geräten unter Anleitung von Supervisoren den Untersuchungsgang selbst nachvollziehen. Gezieltes Aufsuchen und vollständiges Durchmuster der Organe mit Hilfe von Leitstrukturen. Tipps und Tricks, Untersuchungshindernisse und „Problemzonen“.

Gebühr: 85 €

Effektive Arzt-Patienten-Kommunikation 6 •
Moderation: Dr. T. Bretting, Nürnberg

13.30 bis 17.10 Uhr

Begrüßung, Einführung, Erwartung der Teilnehmer

Dr. T. Bretting, Nürnberg

Man kann nicht nicht kommunizieren oder

ALLES ist Kommunikation

Dr. T. Bretting, Nürnberg

Rollenspiel I

Teilnehmer

Grundlagen der Kommunikation I – Kommunikationsmodelle: „Jede Nachricht hat vier Ebenen“

Dr. T. Bretting, Nürnberg

Rollenspiel II

Teilnehmer

Grundlagen der Kommunikation II – Kommunikationsmodelle: Transaktionsanalyse – Übertragung und Gegenübertragung

Dr. T. Bretting, Nürnberg

Grundlagen der Kommunikation III

Nonverbale Kommunikation

Die Kraft der Sprache

Der Arzt als Arznei

Dr. T. Bretting, Nürnberg

Diskussion, Lernerfolgskontrolle

Dr. T. Bretting, Nürnberg

Gebühr: 85 €

Hospitation in der Notaufnahme 5 •

Moderation: Prof. Dr. M. Christ, A. Achterberg, beide Nürnberg

13.30 bis 17.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung,

Simulation im Wechsel

Führung durch ZNA

Prof. Dr. M. Christ, Nürnberg

Intubation des kritisch Kranken (Simulation)

und Führung durch die Notaufnahme und internistische Intensivstation Klinikum Nürnberg Nord (Teil I + II)

M. Huber, M. Kampka, F. Rubin, Dr. K. Schwaiger, alle Nürnberg

Gebühr: 85 €

Gebühr: 85 €

Mega-Code-Training 3 •

Tutor: Dr. M. Galle, München

9.00 bis 11.00 Uhr oder 13.00 bis 15.00 Uhr

oder 15.30 bis 17.30 Uhr

Für Ärztinnen und Ärzte, auch Rettungsdienstpersonal sowie Praxisteams. Sofern Teams ein Training gemeinsam wünschen, wird um entsprechende Anmeldung gebeten.

Indikation und Durchführung der Reanimation bei differenten Formen eines Kreislaufstillstandes sowie notärztliche Maßnahmen werden anhand von Fallbeispielen auf der Basis der aktuell gültigen Reanimationsempfehlungen im Dreierteam geübt und mit dem Tutor besprochen.

Das Seminar hilft Wissen und Fertigkeiten aufzufrischen, Inhalte nach internationalen Standards zu vertiefen sowie die praktische Umsetzung von Wiederbelebungsmaßnahmen zu trainieren.

Das Seminar hilft Wissen und Fertigkeiten aufzufrischen, Inhalte nach internationalen Standards zu vertiefen sowie die praktische Umsetzung von Wiederbelebungsmaßnahmen zu trainieren.

Das Seminar hilft Wissen und Fertigkeiten aufzufrischen, Inhalte nach internationalen Standards zu vertiefen sowie die praktische Umsetzung von Wiederbelebungsmaßnahmen zu trainieren.

Das Seminar hilft Wissen und Fertigkeiten aufzufrischen, Inhalte nach internationalen Standards zu vertiefen sowie die praktische Umsetzung von Wiederbelebungsmaßnahmen zu trainieren.

Das Seminar hilft Wissen und Fertigkeiten aufzufrischen, Inhalte nach internationalen Standards zu vertiefen sowie die praktische Umsetzung von Wiederbelebungsmaßnahmen zu trainieren.

Das Seminar hilft Wissen und Fertigkeiten aufzufrischen, Inhalte nach internationalen Standards zu vertiefen sowie die praktische Umsetzung von Wiederbelebungsmaßnahmen zu trainieren.

Das Seminar hilft Wissen und Fertigkeiten aufzufrischen, Inhalte nach internationalen Standards zu vertiefen sowie die praktische Umsetzung von Wiederbelebungsmaßnahmen zu trainieren.

Das Seminar hilft Wissen und Fertigkeiten aufzufrischen, Inhalte nach internationalen Standards zu vertiefen sowie die praktische Umsetzung von Wiederbelebungsmaßnahmen zu trainieren.

Das Seminar hilft Wissen und Fertigkeiten aufzufrischen, Inhalte nach internationalen Standards zu vertiefen sowie die praktische Umsetzung von Wiederbelebungsmaßnahmen zu trainieren.

Das Seminar hilft Wissen und Fertigkeiten aufzufrischen, Inhalte nach internationalen Standards zu vertiefen sowie die praktische Umsetzung von Wiederbelebungsmaßnahmen zu trainieren.

Das Seminar hilft Wissen und Fertigkeiten aufzufrischen, Inhalte nach internationalen Standards zu vertiefen sowie die praktische Umsetzung von Wiederbelebungsmaßnahmen zu trainieren.

Das Seminar hilft Wissen und Fertigkeiten aufzufrischen, Inhalte nach internationalen Standards zu vertiefen sowie die praktische Umsetzung von Wiederbelebungsmaßnahmen zu trainieren.

Das Seminar hilft Wissen und Fertigkeiten aufzufrischen, Inhalte nach internationalen Standards zu vertiefen sowie die praktische Umsetzung von Wiederbelebungsmaßnahmen zu trainieren.

Programm für Medizinische Fachangestellte
Freitag, 7. Dezember 2012**Notfallmedizin in der Praxis**

Moderation: K. Friedrich, Nürnberg

9.00 bis 13.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

K. Friedrich, Nürnberg

Notfall in der Praxis

K. Friedrich, Nürnberg

Notfallkoffer (Demonstration)

Dr. M. Brandt, Lindau

Theoretische Einführung in Basismaßnahmen

Dr. M. Brandt, Lindau

Basismaßnahmen (Praxis) in Gruppen

Dr. M. Brandt, Lindau

K. Friedrich, Nürnberg

Zusammenfassung und Ausblick

Dr. M. Brandt, Lindau

K. Friedrich, Nürnberg

Gebühr: 55 €

Diabetespatient in der Hausarztpraxis

Moderation: K. Lauschmann, Pleiskirchen

13.30 bis 17.30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Dr. G. Quitterer, Eggenfelden

Findrisk-Fragebogen, Ziele der Diabetesbehandlung

K. Lauschmann, Pleiskirchen

Diagnosestellung, Bestimmung des Gefäßrisikos

K. Lauschmann, Pleiskirchen

Fallbesprechung, Ernährung, Bewegung, Rauchen

K. Lauschmann, Pleiskirchen

RR-Kontrolle, Fußuntersuchung

K. Lauschmann, Pleiskirchen

Podiums-Diskussion von Auditorium und Referentin

Praktische Differenzialdiagnose des Schwindels

Dr. C. Böhm, Nürnberg

Wann ist ein Kopfschmerz harmlos – wann

Symptom einer gefährlichen Erkrankung?

Dr. R. Lange, Nürnberg

Podiums-Diskussion von Auditorium

und Referenten

Gebühr: 85 €

Der Kreuzschmerz – Via dolorosa des modernen Menschen? 4 •

Moderation: Prof. Dr. H. Hirschfelder, Prof. Dr. H. Steiner, beide Nürnberg

9.00 bis 13.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Wem nützt die Nationale Versorgungsleitlinie?

Prof. Dr. H. Hirschfelder, Nürnberg

Therapieansätze in der physikalischen Medizin

Dr. A. Korte, Prof. Dr. H. Hirschfelder, beide

Nürnberg

Kreuzschmerz – wann hilft der Schmerztherapeut?

Dr. S. Eder, Nürnberg

Neurologische Differenzialdiagnostik beim

Kreuzschmerz

Dr. B. Schmid, Nürnberg

Zum Stellenwert der operativen Orthopädie in

der Therapie des lumbalen Schmerzsyndroms

PD Dr. H. Bail, Nürnberg

Gibt es eine neurochirurgische Therapie beim

Kreuzschmerz?

C. Rüdinger, Nürnberg

Psyche, Soma, Soziales – wer sitzt mir im

Kreuz?

Prof. Dr. W. Söllner, Nürnberg

Podiums-Diskussion von Auditorium

und Referenten

Gebühr: 85 €

Herzinsuffizienz 4 •

Moderation: Prof. Dr. S. Achenbach, Erlangen

Prof. Dr. M. Pauschinger, Nürnberg

9.00 bis 13.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. M. Pauschinger, Nürnberg

Diagnostik bei Herzinsuffizienz – Reichen Bio-

marker aus?

Prof. Dr. M. Pauschinger, Nürnberg

Bildgebung bei Herzinsuffizienz – Wann? Was?

Prof. Dr. S. Achenbach, Erlangen

Herzfrequenzkontrolle bei Herzinsuffizienz –

Was sollte bedacht werden?

Prof. Dr. R. Schwinger, Weiden

Ischämische Kardiomyopathie – Wer muss re-

vaskularisiert werden?

Prof. Dr. W. v. Scheidt, Augsburg

Sekundäre Mitralinsuffizienz bei schwerer

Herzinsuffizienz – Wann ist der MitraClip indi-

ziert?

Dr. J. Jessl, Nürnberg

Telemedizin bei Herz – Ist das wirklich die Zu-

kunft?

Prof. Dr. J. Brachmann, Coburg

Podiums-Diskussion von Auditorium

und Referenten

Gebühr: 85 €

- Chronische Erschöpfung und Tagesmüdigkeit** 8 •
Moderation: Dr. Dr. G. Niklewski, Nürnberg
- 9.00 bis 17.00 Uhr
Eröffnung und Begrüßung
Dr. Dr. G. Niklewski, Nürnberg
Ist Erschöpfung eine Neuheit?
Dr. Dr. G. Niklewski, Nürnberg
Berufsbezogene Erschöpfungsumstände – Burnout oder Depression?
Dr. J. Acker, Nürnberg
Tagesmüdigkeit – Differenzialdiagnosen aus psychiatrischer Sicht
Prof. Dr. T. Pollmächer, Ingolstadt
Prävention von Schlafstörungen und Tagesmüdigkeit bei Tätigkeiten im Schichtdienst
Prof. Dr. K. Richter, Nürnberg
Tumor – Fatigue oder Depression?
Dr. I. Fischer, Nürnberg
Tagesmüdigkeit – die internistische Sicht
Dr. R. Leistner, Bamberg
Sinnvolle Stufendiagnostik bei chronischer Erschöpfung
N. N.
Podiums-Diskussion von Auditorium und Referenten
- Gebühr: 125 €
- Dermatoonkologie** 8 •
Moderation: Prof. Dr. E. Schultz, Nürnberg
- 9.00 bis 17.00 Uhr
Eröffnung und Begrüßung
Prof. Dr. E. Schultz, Nürnberg
Aufflichtmikroskopische Beurteilung von Hauttumoren
Prof. Dr. W. Stolz, München
Modernes Management der aktinischen Präkanzerose und des Plattenepithelkarzinoms der Haut
Prof. Dr. C. Berking, München
Diagnostik und Therapie des malignen Melanoms
Dr. D. Debus, Nürnberg
Immuntherapie des malignen Melanoms
Prof. Dr. G. Schuler, Erlangen
Zielgerichtete Therapie von Hauttumoren
Prof. Dr. E. Schultz, Nürnberg
Kutane Nebenwirkungen in der antitumoralen Systemtherapie
Prof. Dr. C. Hafner, Regensburg
Aktuelles zur Pathogenese und Therapie des Merkelzellkarzinoms
Dr. A. Gesierich, Würzburg
Podiums-Diskussion von Auditorium und Referenten
- Gebühr: 125 €
- Der geriatrische Patient in der Hausarztpraxis** 7 •
Moderation: Dr. E. Engelmayr, Röttenbach
- 9.00 bis 16.30 Uhr
Eröffnung und Begrüßung
Dr. E. Engelmayr, Röttenbach
Der Sturzpatient in der hausärztlichen Praxis
Dr. G. Quitterer, Eggenfelden
Menschen mit Demenz in der Hausarztpraxis
Dipl.-Psych. C. Schrenk, Freising
Arzneimittelwechselwirkungen im Alter
N. N.
- Entscheidungen am Lebensende – medizinisch, ethisch, rechtlich
Dr. B. Hoffmann, Erlangen
- Gebühr: 125 €
- Update Notfall-Akutmedizin** 8 •
Moderation: Prof. Dr. M. Christ, Nürnberg
PD Dr. H. Dormann, Fürth
- 9.00 bis 17.15 Uhr
Eröffnung und Begrüßung
Prof. Dr. M. Christ, Nürnberg
PD Dr. H. Dormann, Fürth
Der Patient mit Synkope in der Notaufnahme
Prof. Dr. M. Christ, Nürnberg
Akutes Koronarsyndrom
Dr. B. Fraiture, Nürnberg
Angioödem und allergische Reaktion
Prof. Dr. E. Schultz, Nürnberg
Management: Brauchen wir eine interdisziplinäre Notaufnahme?
Dr. M. Siess, Göttingen
Notfallmedizinische Diagnostik und Therapie der Infektexazerbation bei COPD
Dr. M. Wagner, Nürnberg
Ambulant erworbene Pneumonie – Was muss ich wissen?
PD Dr. R. Strauß, Erlangen
Polymedikation – wann ist es zu viel?
PD Dr. H. Dormann, Fürth
Intoxikation und Vergiftung – Was gibt es Neues?
Dr. H.-J. Heppner, Nürnberg
- Gebühr: 125 €
- Strahlenschutzkurs Aktualisierung nach RÖV** 9 •
Moderation: Dr. M. Wucherer, Nürnberg
- 9.00 bis 17.10 Uhr
Eröffnung und Begrüßung
Dr. M. Wucherer, Nürnberg
Teil 1: Nationales und internationales Strahlenschutzrecht
Dr. M. Wucherer, Nürnberg
Neues aus der Strahlenbiologie
Dr. M. Wucherer, Nürnberg
Teil 2: Neues und Wichtiges von RÖV und StrlSchV
Dr. M. Wucherer, Nürnberg
Indikation radiologischer Untersuchungen – Leitlinien
Prof. Dr. Dr. R. Loose, Nürnberg
Teil 3: Praktische Konsequenzen und Forderung aus Fukushima für das medizinische Hilfeleistungssystem in Deutschland
Dr. rer. nat. W. Weiss, Neuherberg
Vom Röntgenfilm zum digitalen Detektor
Dr. M. Wucherer, Nürnberg
Teil 4: Strahlenschutz des Personals
Prof. Dr. R. Ringler, Weiden
CT: Strahlenexposition und Bildqualität
Prof. Dr. R. Ringler, Weiden
Diskussion
Prof. Dr. R. Ringler, Weiden
Prüfung
Prof. Dr. R. Ringler, Weiden
- Gebühr: 125 €
- Herzrhythmusstörungen** 4 •
Moderation: Dr. K. Göhl, Nürnberg
- 13.30 bis 17.30 Uhr
Eröffnung und Begrüßung
Dr. K. Göhl, Nürnberg
Patienten mit implantierten Herzschrittmachern und ICD – was ist im Verlauf wichtig?
Dr. V. Schibgilla, Ebermannstadt
Neue Antikoagulantien bei Vorhofflimmern – für welche Patienten?
Dr. D. Bastian, Nürnberg
Resynchronisationstherapie bei Herzinsuffizienz – wer profitiert?
Dr. M. Arnold, Erlangen
Ablation von Vorhofflimmern – wann sinnvoll?
Dr. K. Göhl, Nürnberg
Podiums-Diskussion von Auditorium und Referenten
- Gebühr: 85 €
- Onkologie/Rheumatologie/Hämostaseologie/Hämatologie: Neues und Bewährtes in Diagnose und Therapie** 4 •
Moderation: Prof. Dr. M. Wilhelm, Nürnberg
- 13.30 bis 17.30 Uhr
Eröffnung und Begrüßung
Prof. Dr. M. Wilhelm, Nürnberg
Onkologie: Stellenwert der Komplementärmedizin
Dr. M. Horneber, Nürnberg
Rheumatologie: Neue Behandlungsoptionen
Dr. M. Bäuerle, Nürnberg
Hämostaseologie: Neue orale Antikoagulantien
Dr. R. Sebiger, Nürnberg
Hämatologie: Neue Medikamente und neue Wege bei der Stammzelltransplantation
Dr. K. Wendelin, Nürnberg
Podiums-Diskussion von Auditorium und Referenten
- Gebühr: 85 €
- Aus der Praxis für die Praxis: Griffige Antworten auf häufige Fragen zur Therapie muskuloskeletaler Schmerzen** 4 •
Moderation: Dr. N. Müller, Zirndorf
Dr. H. Gaulrapp, München
- 13.30 bis 17.30 Uhr
Eröffnung und Begrüßung
Dr. N. Müller, Zirndorf
Dr. H. Gaulrapp, München
Analgetika i. m.: lege artis?
Dr. N. Müller, Zirndorf
Dr. H. Gaulrapp, München
Insertionstendopathie – Indikation für medikamentöse Therapie?
Dr. N. Müller, Zirndorf
Dr. H. Gaulrapp, München
Gefährden Leitlinien polymorbide Schmerzpatienten?
Dr. N. Müller, Zirndorf
Weniger Nebenwirkungen und Interaktionen – mehr Sicherheit in der Therapie muskuloskeletaler Schmerzen (Intensiv-Kurs; Kasuistiken erwünscht!)
Dr. N. Müller, Zirndorf
Podiums-Diskussion von Auditorium und Referenten
- Gebühr: 85 €

Workshops

Samstag, 8. Dezember 2012

Notfallmedizinischer Workshop

Moderation: PD Dr. M. Reng, Kehlheim

9.00 bis 12.30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

PD Dr. M. Reng, Kehlheim

Der Notarzt als Partner beim Hausbesuch

PD Dr. M. Reng, Kehlheim

Notfall in der Praxis: Was tun, bis der Notarzt kommt?

K. Friedrich, Nürnberg

Neue Strukturen der Notfallrettung – Wissenswertes rund um den Notruf

Dr. R. Schuà, Würzburg

Notfallausrüstung – Was gehört in die Tasche für den Hausbesuch?

Priv.-Doz. Dr. M. Reng, Kehlheim

Notfallausrüstung – Was braucht man in der Praxis?

K. Friedrich, Nürnberg

Notfallausrüstung – Was bringen die Rettungsmittel mit?

Dr. R. Schuà, Würzburg

Podiumsdiskussion von Auditorium und Referenten

Gebühr: 85 €

Ärztlicher Leiter Rettungsdienst – ÄLRD Workshop

Moderation: Dr. M. Bayeff-Filloff, Rosenheim

9.00 bis 13.00 Uhr

Aktuelle Themen

Methodisches

Persönlich-fachlicher Austausch

Die Workshop-Details entnehmen Sie bitte der Online-Veröffentlichung auf der Veranstaltungshomepage unter <http://bfk.blaek.de>

Effektive Arzt-Patienten-Kommunikation 6 ●

Moderation: Dr. T. Bretting, Nürnberg

13.30 bis 17.10 Uhr

Begrüßung, Einführung, Erwartung der Teilnehmer

Dr. T. Bretting, Nürnberg

Man kann nicht nicht kommunizieren oder ALLES ist Kommunikation

Dr. T. Bretting, Nürnberg

Rollenspiel I

Teilnehmer

Grundlagen der Kommunikation I – Kommunikationsmodelle: „Jede Nachricht hat vier Ebenen“

Dr. T. Bretting, Nürnberg

Rollenspiel II

Teilnehmer

Grundlagen der Kommunikation II – Kommunikationsmodelle: Transaktionsanalyse – Übertragung und Gegenübertragung

Dr. T. Bretting, Nürnberg

Grundlagen der Kommunikation III – Nonverbale Kommunikation – Die Kraft der Sprache – Der Arzt als Arznei

Dr. T. Bretting, Nürnberg

Diskussion, Lernerfolgskontrolle

Dr. T. Bretting, Nürnberg

Gebühr: 85 €

Programm für Medizinische Fachangestellte

Samstag, 8. Dezember 2012

Strahlenschutzkurs (Aktualisierung nach RöV)

Moderation: Dr. M. Wucherer, Nürnberg

9.00 bis 17.10 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Dr. M. Wucherer, Nürnberg

Teil 1:

Nationales und internationales Strahlenschutzrecht

Dr. M. Wucherer, Nürnberg

Neues aus der Strahlenbiologie

Dr. M. Wucherer, Nürnberg

Teil 2:

Neues und Wichtiges von RöV und StrlSchV

Dr. M. Wucherer, Nürnberg

Indikation radiologischer Untersuchungen – Leitlinien

Prof. Dr. R. Loose, Nürnberg

Teil 3:

Praktische Konsequenzen und Forderungen aus Fukushima für das medizinische Hilfeleistungssystem in Deutschland

Dr. rer. nat. W. Weiss, Neuherberg

Vom Röntgenfilm zum digitalen Detektor

Dr. M. Wucherer, Nürnberg

Teil 4:

Strahlenschutz des Personals

Prof. Dr. R. Ringler, Weiden

CT: Strahlenexposition und Bildqualität

Prof. Dr. R. Ringler, Weiden

Diskussion

Prof. Dr. R. Ringler, Weiden

Prüfung

Prof. Dr. R. Ringler, Weiden

Gebühr: 85 €

Bürgerforum

8. Dezember 2012

Für Patienten, Angehörige und Interessierte

„Das geht ans Herz – Wie verhindere ich (m)einen Herzinfarkt, damit ich nicht zum Pflegefall werde?“

Moderation: W. Buchberger, BR München

Ort: Presseclub Nürnberg, Gewerbemuseumsplatz 2

10.00 bis 13.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Dr. M. Kaplan, München

Dr. H. Lux, München/Nürnberg

Prof. Dr. M. Pauschinger, Nürnberg

Dr. Dr. G. Niklewski, Nürnberg

Der Herznottfall! So können auch Angehörige helfen

Dr. H. Lux, München/Nürnberg

Hier spricht der Hausarzt: Bewegendes und Hilfreiches aus Sprechstunde und Hausbesuch

Dr. M. Kaplan, München

Live – „Das Gesundheitsgespräch“ mit

Dr. Marianne Koch und Werner Buchberger (BR)

Diskussion von Auditorium und Referenten

Im Rahmen dieses Bürgerforums kann am Samstag, 8. Dezember 2012 von 11.00 bis 18.00 Uhr ein begehbares Herzmodell in der gläsernen Kassenhalle (Lavazza Bar) des CINESITTA Kinos, Gewerbemuseumsplatz 3, Nürnberg, besichtigt werden.

Alle Interessenten sind herzlich zur Besichtigung eingeladen.

Eintritt frei!

Weitere Informationen:

Bayerische Landesärztekammer, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -126, oder Sybille Ryska, Tel. 089 4147-209 oder -141, Fax 089 4147-831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: bfk@blaek.de, Internet: <http://bfk.blaek.de>



Welche Kinder leben eigentlich in einem SOS-Kinderdorf?



Die Antwort findest Du in der SOS-Kinderwelt. Lerne Paul und seine SOS-Familie im Internet kennen!

www.sos-kinderwelt.de

